

# ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des  
Entomologischen  
Internationalen  
Vereins.

Herausgegeben  
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Max Standfuss (Schluss). — Bilder aus dem Süden (Fortsetzung). — Vereinsbibliothek. — Neue Mitglieder. — Briefkasten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

## Max Standfuss.

Eine biographische Skizze von Dr. Pauls.  
(Schluss.)

5. *Durch Temperaturveränderungen kann man Dimorphismen erzeugen*, theils solche, wie sie in der freien Natur vorkommen (prorsa-levana, urticae-ichnusa, rhamnicleopatra), theils als *Zwischenglieder* zwischen stammverwandten Arten, *wie sie vielleicht in früheren Erdepochen bestanden haben mögen*, also *regressive* Formen (Zwischenform zw. polychloros-urticae), theils auch *progressive* Formen, *wie sie noch nie in der Freiheit existiert haben*, aber *vielleicht späterer Zukunft vorbehalten* sind (so bei antiopa durch Wärme, bei cardui und atalanta durch Kälte).

6. *Extreme Grade von Hitze und Frost stören und hemmen den normalen Entwicklungsgang* und erzeugen leicht *aberrative Formen*.

7. Die *in der Natur selten vorkommenden*, bisher unerklärlichen *Aberrationen* sind *zweifellos auch durch zufällige Einwirkung so extremer Temperaturen entstanden*; denn sie gleichen denen, welche Prof. Standfuss in seinen Experimenten erhielt.

8. Die *Hybridationen*, *wie die Temperaturversuche sind unerklärbar nach der Involution- oder Praeformationstheorie*, welche im 18. Jahrhundert bereits von Caspar Fr. Wolff, Blumenbach und Kant zu Grabe getragen war, aber in unsern Zeiten unter der neuen Gestalt der Weismann'schen Keimplasmatheorie und Determinantenhypothese wieder aufgelebt ist. So klassisch wie die *Hertwig'sche Schrift*\*) beweisen die Standfuss'schen Experimente, dass von Praeformation keine Rede sein kann, sondern *dass direkt die von aussen auf die Zellen mechanisch wirkenden Kräfte den Physico-Chemismus der Zellen verändern und um- und neubildend auf dieselben einwirken* — also pure *Epigenesis*.

9. Diese Umwandlungen, Neubildungen vollziehen sich, bevor eine Anlese in der Natur stattfinden kann, folglich *ist die etwaige natürliche Zuchtwahl die Wirkung, Folge, und nicht die Ursache der Variation!* (Darwin.)

\*) O. Hertwig, Zeit- und Streitfragen der Biologie Heft 1. Jena 1894 bei Fischer.

10. Die Versuche mittelst Frost und Hitze enthalten *zum ersten Male einen thatsächlichen unwiderleglichen Beweis*, dass, wie allerdings längst von den meisten Gelehrten angenommen wurde, *erworbene Eigenschaften sich in der That vererben können*.

Herr Professor Standfuss steht jetzt in der Blüte männlicher Kraft; da erfüllt uns unwillkürlich der Wunsch und die Hoffnung, dass noch manche der zahllosen Räthsel im Getriebe der organischen Natur von ihm gelöst werden mögen, von ihm, auf welchen schon jetzt das schöne dichterische Wort Anwendung findet:

— Wer den Besten seiner Zeit genug gethan,  
Der hat gelebt für alle Zeiten!

## Bilder aus dem Süden.

(Fortsetzung.)

Von den, nur europäische Lepidopteren sammelnden Herren werden die spanischen Arten wohl meist als Schaustücke behandelt und das mit Recht. Wer denkt nicht sofort an die prächtigen Anthocharis-Arten und an die noch prächtigere Actias isabellae\*), und mit welcher Begierde betrachtet der weniger bemittelte Sammler diese und ähnliche, nur selten tauschweise erhältlichen Schätze! Die zarten Pieriden und Lycaeniden, die bunten Zygaeniden und die tropische isabellae verleihen jeder Sammlung von reinen Europäern einen tropischen Glanz; sie repräsentieren die Sonnenstrahlen des Südens.

Während meiner zweijährigen Thätigkeit als Entomologist in einem englischen Museum hatte ich Gelegenheit, die verschiedensten Faunen-Gebiete zu bearbeiten, und verglich ich oft oben genannte und ähnliche Arten mit den prächtigen Kindern der Tropen-Welt: die Anthocharis mit den endlos variierenden Terraculus-Arten Afrikas, die Lycaeniden mit ihren indo-australischen Genossen, die Zygaeniden mit den Glaucopiden Süd-Amerikas und Actias isabellae mit der prächtigen A. mi-

\*) In prächtigen Stücken erhältlich bei Dr. Otto Staudinger & Bang-Haas.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Pauls

Artikel/Article: [Max Standfuss - Eine biographische Skizze von Dr. Pauls - Schluss  
195](#)